spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Frasc

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

AfS

OBERBÜRGERMEISTER
04. MRZ. 2011 /.....Mr.....

VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.V.v.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg, 01.03.2011
Gradl

Geplante Aufnahme der Straßenbrücke und des ehemaligen Haltepunktes Zollhaus in der Klenzestraße in die Denkmalliste

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Landesamt für Denkmalpflege beabsichtigt die Straßenbrücke (SBR) und den ehemaligen Haltepunkt Bahnhof Zollhaus in der Klenzestraße in die Denkmalliste für die Stadt Nürnberg aufzunehmen.

Die Brücke wurde im Jahre 1937 von der Bahn errichtet. Im Jahr 1984 erfolgte durch die Bahn eine Sanierung des Überbaus. 1994 wurde das Bauwerk mit einer Gewichtsbeschränkung auf 12 t an die Stadt Nürnberg übergeben. Aufgrund der festgestellten, gravierenden Mängel bei der letzten Hauptprüfung wurde die Tragfähigkeit des Bauwerks durch ein Ingenieurbüro überprüft und die Brücke im Januar 2006 auf 2,8 t herabgestuft.

Um die Tragfähigkeit der Brücke auf 6 t zu erhöhen, müssten nach einer Kalkulation aus dem Jahr 2006 rund 800.000 Euro investiert werden. Der Kostenaufwand der Instandsetzung ist in Relation zur Restnutzungsdauer des Bauwerks zu sehen. Die theoretische Nutzungsdauer eines Brückenüberbaus aus Stahlbeton beträgt 70 Jahre. Durch die Sanierung wird lediglich eine Tragfähigkeit von 6 t erlangt. Die Restnutzungsdauer wird durch die Sanierung nicht verlängert. Aufgrund des Alters der Brücke (69 Jahre) ist es sinnvoller, einen Neubau in Erwägung zu ziehen. Durch eine erhaltungsgerechte Bauwerksgestaltung kann eine wesentlich wartungs- und unterhaltsärmere Brücke realisiert werden. Außerdem können bei einem Neubau erhöhte Bauwerksbelastungen berücksichtigt werden. Der Neubau der Brücke Klenzestraße würde ca. 1,2 Mio. Euro erfordern, was aber der städtische Haushalt derzeit nicht hergibt.

Nun beabsichtigt das Landesamt für Denkmalpflege diese Straßenbrücke und den ehemaligen Haltepunkt Zollhaus in der Klenzestraße – dieses Gebäude gehört zwar der Deutschen Bahn ist aber auch in einem „maroden" Zustand - in die Denkmalliste für die Stadt Nürnberg aufzunehmen.

Da aus o. g. Gründen keine wirtschaftliche Instandsetzung der SBR möglich ist, sondern wenn überhaupt ein Neubau in Betracht zu ziehen ist, sollte die Stadt sich gegen eine Aufnahme in die Denkmalliste aussprechen.

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung spricht sich beim Landesamt für Denkmalpflege aus o. g. Gründen gegen eine Aufnahme der Straßenbrücke in der Klenzestraße in die Denkmalliste für die Stadt Nürnberg aus.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Vogel
Vorsitzender